

Anlage 2: Stand der bisherigen Aufgaben (April 2019 bis März 2022)

Die bisherigen Aufgaben unterteilen sich in fünf Kategorien: Kommunale Liegenschaften, Verkehr, Wirtschaft (GHDI), Private Haushalte und Alle Verbrauchergruppen.

Kommunale Liegenschaften:

| | |
|---|--|
| 1 | Unterstützung beim Kommunalen Energiemanagement |
| 2 | Gebäudeleitsystem für kommunale Liegenschaften |
| 3 | Definition von Energiestandards für die kommunalen Liegenschaften |
| 4 | Energiesparmaßnahmen in den (vermieteten/verpachteten) Gebäuden der Tochterunternehmen |
| 5 | Sensibilisierungskampagne (Mitarbeiter + Kinder), Energiesparmodell an Schulen |

In der Kategorie „Kommunale Liegenschaften“ befinden sich die Aufgaben 1 und 2 unmittelbar vor der tatsächlichen Umsetzung. Aufgabe 3 wird gerade mit den neuen Mitarbeitern des Gebäudemanagements besprochen. Aufgabe 4 wird nach Rücksprache mit den Tochterunternehmen nicht weiterverfolgt. Aufgabe 5 läuft im Bereich der Mitarbeiter/innen derzeit in Form eines monatlichen Rundbriefs, da Exkursionen und Präsenzveranstaltungen nicht möglich und die Belastung einzelner Ämter derzeit sehr hoch sind. Im Bereich der Schüler/innen wurde gemeinsam mit der Geschäftsleiterin der Gesundheitsregion plus und zahlreichen Akteuren/innen der Schulordner „Projekt-Vielfalt“ entwickelt, der an die Schulen weitergegeben wird, sobald dies aufgrund der geltenden Beschränkungen sinnvoll erscheint.

Verkehr:

| | |
|---|--|
| 6 | Umstrukturierung der Kfz-Flotte |
| 7 | Förderung des Radverkehrs durch Ausbau von Rad- und Gehwegen, Unterstützung bei der Umsetzung des vorhandenen Konzepts |
| 8 | Ausrufen der Fahrradwoche "Amberg fährt Rad" |
| 9 | Unterstützung bei der Umsetzung des Mobilitätskonzepts |

In der Kategorie „Verkehr“ ist die Umsetzung von Aufgabe 6 positiv zu bewerten. Bezüglich Aufgabe 7 findet eine enge Abstimmung mit der Stabstelle Mobilität statt und soll dieses Jahr nach Einstellung einer Leitung intensiviert werden. Aufgabe 8 wird jährlich umgesetzt (dieses Jahr in Form des STADTRADELN vom 1. bis 21. Mai). Aufgabe 9 konnte bisher aufgrund eines verlängerten Zeithorizonts durch Mobilitätswerk GmbH nur teilweise umgesetzt werden.

Wirtschaft (GHDI):

| | |
|----|---|
| 10 | Vernetzung regionaler Firmen/Handwerker |
| 11 | Regionale Handwerker stellen sich vor |

In der Kategorie Wirtschaft (GHDI) fand in 2019 ein Netzwerktreffen zu Aufgabe 10 statt. In Kooperation mit der IHK soll dieses Jahr ein Fragebogen an Unternehmen rausgehen und auf dessen Basis weitere Infoveranstaltungen bzw. Netzwerktreffen stattfinden. Aufgabe 11 wurde aufgrund guter Auftragslage bei den regionalen Handwerkern nicht weiterverfolgt.

Private Haushalte:

| | |
|----|---|
| 12 | Energetische Sanierungsquote im Innenstadtbereich erhöhen |
| 13 | Unterstützung bei Bauleitplanung |
| 14 | Kommunales Förderprogramm |

In der Kategorie „Private Haushalte“ fand zu Aufgabe 12 im Dezember 2020 eine Auftaktaktion der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Stabstelle Klimaschutz statt. Diese Kooperation soll in Form eines Flyers mit Fragebogen an die Hauseigentümer/innen und anschließende Infoveranstaltungen weitergeführt werden. Aufgabe 13 wird kontinuierlich fortgeführt. Sobald die Stelle der Stadtplanungsleitung besetzt und die ersten Resonanzen auf die PV-Pflicht absehbar sind, sollen weitere Schritte begangen werden. Aufgabe 14 wurde in 2019 abgeschlossen. Das Förderprogramm wird seither durch den Klimaschutzmanager betreut.

Alle Verbrauchergruppen:

| | |
|----|--|
| 15 | Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems |
| 16 | Jährlicher Klimaschutzbericht in politischen Gremien und Ausschüssen |
| 17 | Koordinierung, Bewerbung und ggf. Erweiterung der umwelt- und energietechnischen Beratungsangebote |
| 18 | Ausbau erneuerbarer Energien forcieren |
| 19 | Öffentlichkeitsarbeit |
| 20 | Interkommunales Klimaschutzbündnis |

In der Kategorie „Alle Verbrauchergruppen“ wurde Aufgabe 15 abgeschlossen. Aufgabe 16 findet jährlich statt, vermutlich wieder im Herbst 2021. Aufgabe 17 wird im Rahmen des kommunalen Förderprogramms und Aufgabe 19 wahrgenommen. Im Winter 2021/22 soll zudem eine stadtteilbezogene Beratung in Luitpoldhöhe begleitend zur städtebaulichen Förderung „Soziale Stadt“ stattfinden. Aufgabe 18 ist sehr umfassend, wobei sich mit den Stadtwerken Amberg und dem Baureferat ausgetauscht wird, um erneuerbare Energien zu unterstützen. Aufgabe 19 wird seit Herbst 2020 durch Social Media ergänzt, wodurch die Nutzen-Kosten-Effizienz der Öffentlichkeitsarbeit gesteigert werden konnte. Ebenfalls im Rahmen von Aufgabe 19 wurden in referatsübergreifender Arbeit die städtischen Broschüren „Amberg. Global. Nachhaltig. So geht´s!“ und „Die Grüne Hausnummer“ erstellt. Aufgabe 20 ist nicht im ursprünglichen Aufgabenkatalog enthalten. Im April 2021 soll eine Umfrage stattfinden, um das weitere Vorgehen des Bündnisses abzustecken.